
1659/J XXIII. GP

Eingelangt am 17.10.2007

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Andrea Eder-Gitschthaler,
Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend die mangelnde Sauberkeit und das oft nicht eingehaltene Rauchverbot in
den Zügen der ÖBB

Seit dem 1. September 2007 gilt zwar ein absolutes Rauchverbot in allen Zügen der ÖBB, doch manche Fahrgäste setzen sich, zum Leidwesen ihrer nichtrauchenden Mitreisenden, insbesondere in den Toiletten, gerne darüber hinweg. Vermehrte Kontrollen und eine bessere allgemeine Sauberkeit in den Zügen wäre wünschenswert. Durch ein verbessertes Service könnte sich die Bahn, als Alternative zu Auto und Flugzeug, vielleicht noch besser positionieren.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage:

- 1) Sind Ihnen diese Umstände in den Zügen bekannt?
- 2) Welche Schritte werden Sie diesbezüglich unternehmen?
- 3) Welche Möglichkeiten sehen Sie, um die Einhaltung des Rauchverbotes gewährleisten zu können?
- 3) Welche Maßnahmen zur Verbesserung von Serviceleistungen wären für Sie denkbar?
- 4) Ab wann können Bahnkunden mit Verbesserungen rechnen?